

senstück Bendorf-Ruggell-Bangs wesentlich verbessert.⁶³ Alle diese Strassenbauten hingen eng mit der gleichzeitig vorgenommenen Entwässerung der Talebene zusammen.⁶⁴ Ein bedeutender Strassenbau erfolgte in den 60-er Jahren. Von 1864 bis 1868 wurde von der Landstrasse südlich von Vaduz aus über Meierhof-Steinort-Kulm-Saminatal eine fahrbare Bergstrasse erstellt. In die Gesamtkosten von 17'000 fl teilten sich Fürst, Land und alpbesitzende Gemeinden.⁶⁵ Mit dieser Strasse hatte das Walserdorf Triesenberg erstmals eine Fahrverbindung mit der Talschaft erhalten. Für die Alpwirtschaft war die neue Strasse von besonderer Bedeutung. — In den Jahren 1868 bis 1871 wurde die Strasse von Schaan nach Planken ausgebaut.⁶⁶ Schon 1865 war die Strassenverbindung Bendorf-Gamprin-Schellenberg verbessert worden.⁶⁷ 1872 wurde die Frommenhausstrasse gebaut.⁶⁸ In der Folge wurde im Interesse von Alpwirtschaft und Fremdenverkehr das Strassen- und Wegnetz im gesamten Alpengebiet erweitert. Im Tal beschränkte man sich auf den Unterhalt und die Verbesserung der bestehenden Strassen.⁶⁹

e) Rhein, Fähren und Brücken

Der Rhein oberhalb des Bodensees diente bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein als Schifffahrtsstrasse. Vom Bodensee wurden Güter bis Bauern bei Hohenems oder bis Monstein auf Schiffen verfrachtet. Von Bauern gingen die Güter im Fuhrwerksverkehr auf der Reichsstrasse über die Luziensteig bzw. über die Schollbergstrasse ins Bündnerland und über die Alpenpässe nach Süden. In Monstein wurden die für das schweizerische Oberland bestimmten Waren verladen. Wegen der verstärkten Schotterzufuhr infolge des raubbauartigen Holzschlages in Graubünden verschlechterten sich die Bedingungen für die Schifffahrt auf dem Rhein oberhalb des Bodensees, bis der Schiffsverkehr nicht mehr möglich war.⁷⁰

Auf der Höhe des Fürstentums Liechtenstein war der Rhein zwar

63 LRA Schädler Akten Nr. 341. 17. Nov. 1850.

64 Vgl. oben, S. 33 – 38.

65 Schädler, Landtag, JBL 1 (1901), S. 112 f. «Liechtensteiner Landeszeitung». 2. Jg. (1864), Nr. 2. 16. Jan. 1864 und 3. Jg. (1865), Nr. 14, 20. Mai 1865. In die Baukosten teilten sich das Land, die Gemeinden Balzers, Triesenberg, Vaduz und Schaan, sowie der Fürst als Besitzer der Alpe Sücka.

66 Schädler, Landtag, JBL 1 (1901), S. 154.

67 «Liechtensteiner Landeszeitung». 3. Jg. (1865), Nr. 30, 9. Dez. 1865.

68 Schädler, Landtag, JBL 1 (1901), S. 113.

69 HKW H 1665. o. Nr. Dez. 1890. Rechenschaftsbericht des Landesverwesers Carl von In der Maur über die Verwaltungsperiode von 1884 – 1890. – In der Tabelle Anhang Nr. 74, S. 227 f. sind die staatlichen Strassenbau- und unterhaltskosten von 1848 bis 1914 zusammengestellt.

70 Niederer, Rheinschifffahrt, S. 52.